

**TECHNIKEN. STRUKTUREN. OBJEKTE.**  
MICHAELA WÜRTZ



Kunstcatalog zur Ausstellung | Steinbeis-Tag 2012  
Haus der Wirtschaft, Stuttgart







# VERBINDUNG VON KUNST UND TECHNIKEN

Gedanken von Michaela Würtz

Die Phantasie anregen, Neues entdecken, Verborgenes suchen, Zusammenhänge herstellen, eigene Vorstellungen entwickeln, Abneigungen und Vorlieben zum Ausdruck bringen: Die gezeigte Kunst animiert den Betrachter, sich darauf einzulassen und seine eigene Kreativität zu entfalten.

Steinbeis steht für Technologie.Transfer. Anwendung. Technologie ist dabei ein weites Feld und zeigt sich in vielerlei Ausprägungen. Der Transfer soll Erkenntnisse, Informationen und Wissen transportieren und neue Formen der Anwendung ermöglichen.

Eine besondere Form dieses Transfers entsteht in der Kunst. Hier werden Elemente aufgegriffen, neu interpretiert, zusammengestellt und präsentiert. Dazu bediene ich mich verschiedener TECHNIKEN. STRUKTUREN. OBJEKTE.

Die TECHNIK wird zum einen konkret als Bildmotiv eingesetzt und zum anderen werden vielfältige Mal-TECHNIKEN umgesetzt wie Collagen, Frottagen und Mischtechniken.

Die STRUKTUREN verleihen den Kunstwerken haptische Effekte und unterstreichen und verstärken die angewandten Techniken. Es werden emotionale Eindrücke wie rau und glatt, geschichtet und eben, weich und hart erzeugt.

Die eingesetzten OBJEKTE können symbolisch für die Bildaussage stehen oder werden zweckentfremdet und finden zu Neuem zusammen. Technische Elemente können ihre Aussagekraft auch außerhalb der „klassischen“ Einsatzgebiete in Industrie und Handwerk entfalten und überraschen mit gestalterischer Idee und Kreativität.

Ich verknüpfe Kunst und Technik zu einem Ganzen und zeige in meinen Werken, dass das eine das andere nicht ausschließt, sondern durch Symbiose etwas Neues und Einzigartiges ergeben kann. Jedes technische Element oder Thema kann künstlerisch interpretiert, bearbeitet und ausdrucksstark umgesetzt werden.

So intensiv die Technologie bei Steinbeis gelebt wird, so vielfältig und doch differenziert sind die gezeigten Kunstwerke.

## **ABRIEB**

70 × 50 cm

Papiercollage mit Rost

Acryl, Röteln

Schlichte Elemente lösen sich in  
ihre „gewichtigen“ Bestandteile auf.



## **AMBIVALENZ**

40 × 40 cm

Objektbild auf Holz

Collageelemente, Acryl, Papier, Tusche

Raue Strukturen und Flächen stehen  
im harten Kontrast zu glatten Flächen.



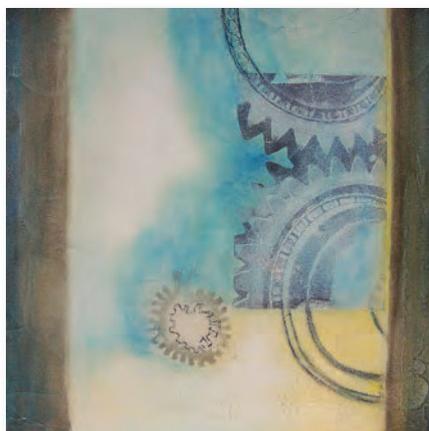
## **(AN)GETRIEBE(N)** | 3-TEILIG

120 × 40 cm

Frottage auf MDF

Tusche, Ölpastell

Kreisen, ineinander übergreifen, rotieren, fliegen  
... alle Aktionen führen zur Bewegung.



## **ASPHALT-KONTRASTE** | 4-TEILIG

60 × 60 cm

Mischtechnik auf Holz

Gesteinsmehle, Acryl, Ölpastell

Grautöne sind beherrschend.

Leuchtende Farbakzente blitzen auf  
und erhellen die Tristesse.



# **DATENMENSCH**

50 × 70 cm

Objektcollage

Marmormehl, Acryl, Kaffee

Der Mensch im Konflikt zwischen beständiger Erde,  
ruhigen Strukturen und der Datenwelt, die aufbricht,  
sich auflöst, verändert, erneuert ...

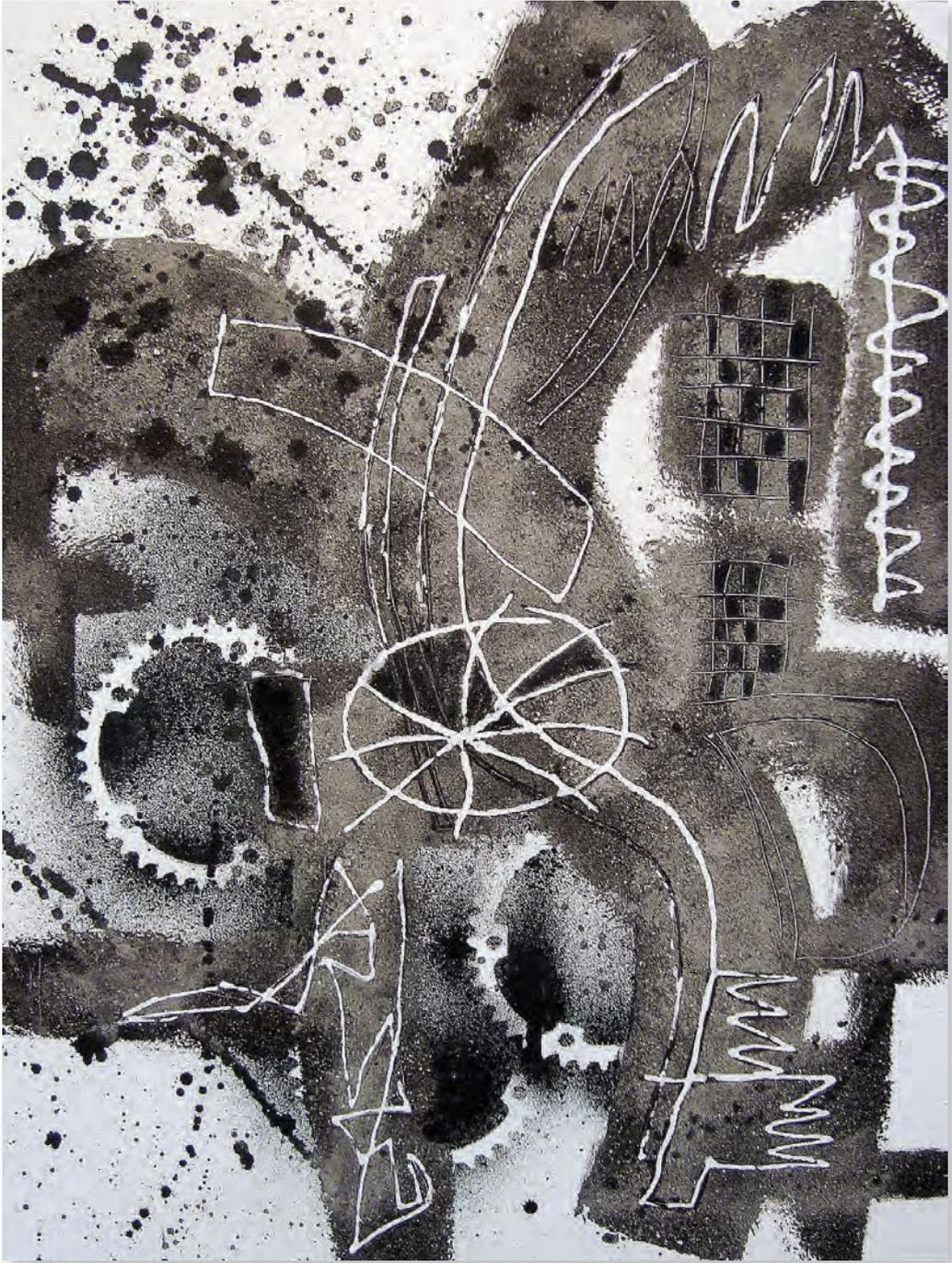


# EISENBAHN

60 × 80 cm

Acryl-Mischtechnik  
Acryl, Asche, Tusche

Assoziation von Asche und Dunkelheit verbunden mit gleichförmigen Richtungen und sich kreuzenden Linien. Räder und Zahnräder unterstreichen die Impression.



# **ERUPTION**

50 × 70 cm

Acryl-Mischtechnik  
Acryl, Strukturpaste

Unterirdische Kräfte bahnen sich ihren Weg.



## **ERZGRUBE** | 3-TEILIG

150 × 70 cm

Papiercollage

Pigmente, Asche, Kohle, Sand

Dunkelheiten und Strukturen entladen sich in dynamischen  
Prozessen und leuchtenden Pigmenten.



# **GEISTESBLITZ**

40 × 50 cm

Papiercollage

Acryl, Tusche, Textilgewebe

Grau beginnt das Nichtwissen.

Gedanken und Ideen erhellen die Trübung.

Erfrischendes führt letztlich den Menschen zur Erkenntnis.



# HOCHOFEN

40 × 40 cm

Metallcollage mit Rost  
Marmormehl, Pigmente, Acryl

Glühende, warme Farben entspringen rostigen Metallen.  
Sie erstarren in ihrer kalten Umgebung.



## **KURZSCHLUSS**

50 × 70 cm

Objektcollage

Acryl, Wachs, Strukturpaste, Rost, Ölkreide

Ströme fließen. Kalte Töne symbolisieren Energie,  
die ihr Ende im Bruch findet.

Über (Leiter)Bahnen wird die Kraft im Objekt gebündelt.



# LEITERPLATTE

60 × 60 cm

Metallcollage

Acryl, Sand

Richtungswechsel und richtungsweisend,  
Konzentrationsflächen und Oberflächen,  
Strukturen und Gliederungen: Irreführung?



## **MADE IN GERMANY** | 2-TEILIG

100 × 70 cm

Metallcollage

Acryl, Wachs, Sand, Ölpastell, Objekte

Vielgestaltigkeit der Technologie auf Landesfarben



## **MENSCH TREIBT TECHNIK!?**

55 × 55 × 120 cm

Skulptur auf Sockel

Powertex

Wer dominiert – der überragende  
Mensch oder die massive Technik?

Wer ist die treibende Kraft?



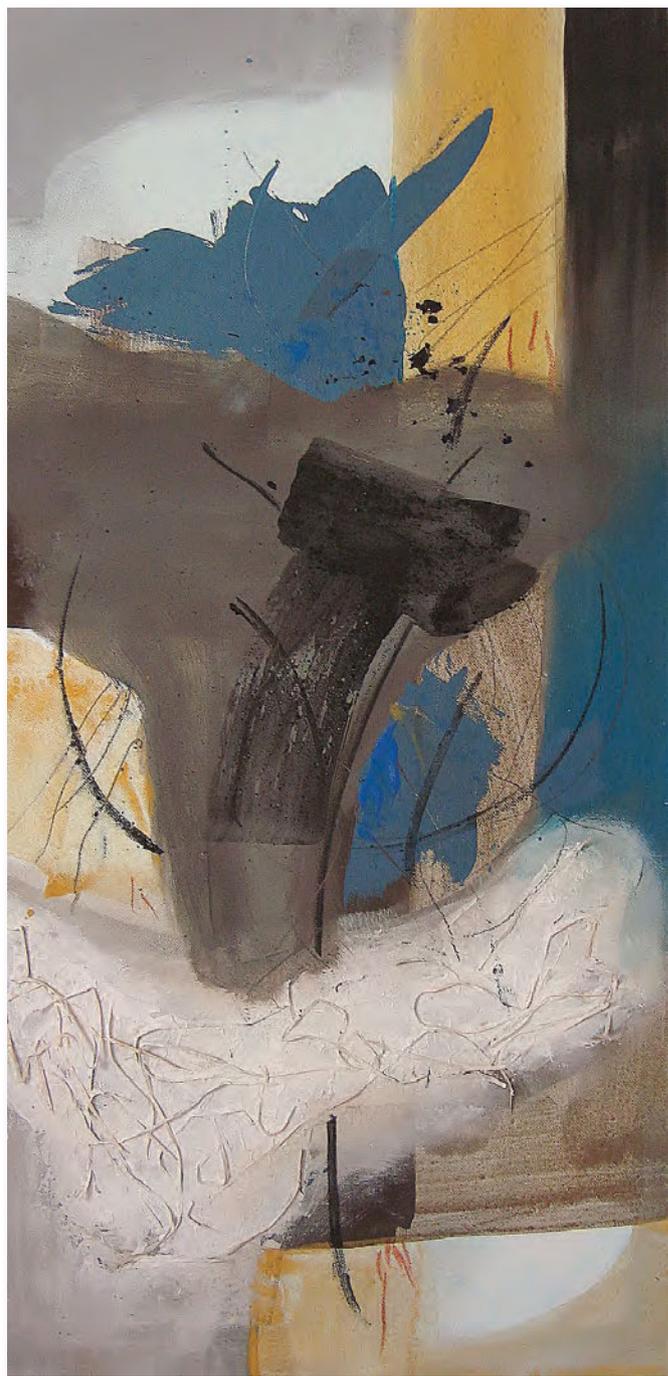
## **MILCHSTRASSEN-CYBERMÜLL** | 2-TEILIG

80 × 80 cm

Collage

Pigmente, Asche, Kohle, Acryl, Holzwolle

Kanten, Ecken, Rundes, Körper, Formen, Dunkles,  
Helles, Schönes, Hässliches – Müll bleibt Müll.



## **MOVEMENT** | 3-TEILIG

180 × 80 cm

Metallcollage mit Objekten

Pigmente, Asche, Sand, Acryl, Kohle

Dynamische Pinselstriche, willkürlich fließende Farbwege und kräftige Farbakzente unterstützen das „Movement“ der integrierten Objekte. Stillstand entsteht durch abgegrenzte Farbflächen.



## **NETZWERK** | 3-TEILIG

105 × 35 cm

Metallcollage

Marmormehl, Acryl, Tusche, Graphit

Anordnungen finden zusammen.

Gegenspieler von hell und dunkel

finden sich in Powerzentren wieder.



## **ORDNUNGUNDCHAOS** | 2-TEILIG

80 × 50 cm

Metallcollage

Acryl, Papier

Ist die Realität real?

Ist die Abstraktion abstrakt?



# **PAPIERFABRIK**

100 × 80 cm

Papiercollage

Acryl, Metall

Vordergrund, Mittelgrund, Hintergrund: 3-Dimensionalität



# PLATINE

40 × 50 cm

Metallcollage

Acryl

Gerade Verläufe auf verschiedenen Farbebenen  
fügen sich im Zentrum zusammen.



# **POWERZELLEN**

60 × 80 cm

Acryl-Mischtechnik

Acryl, Sand, Kohle

Positive Ladungen kompensieren verbrauchte Energien.



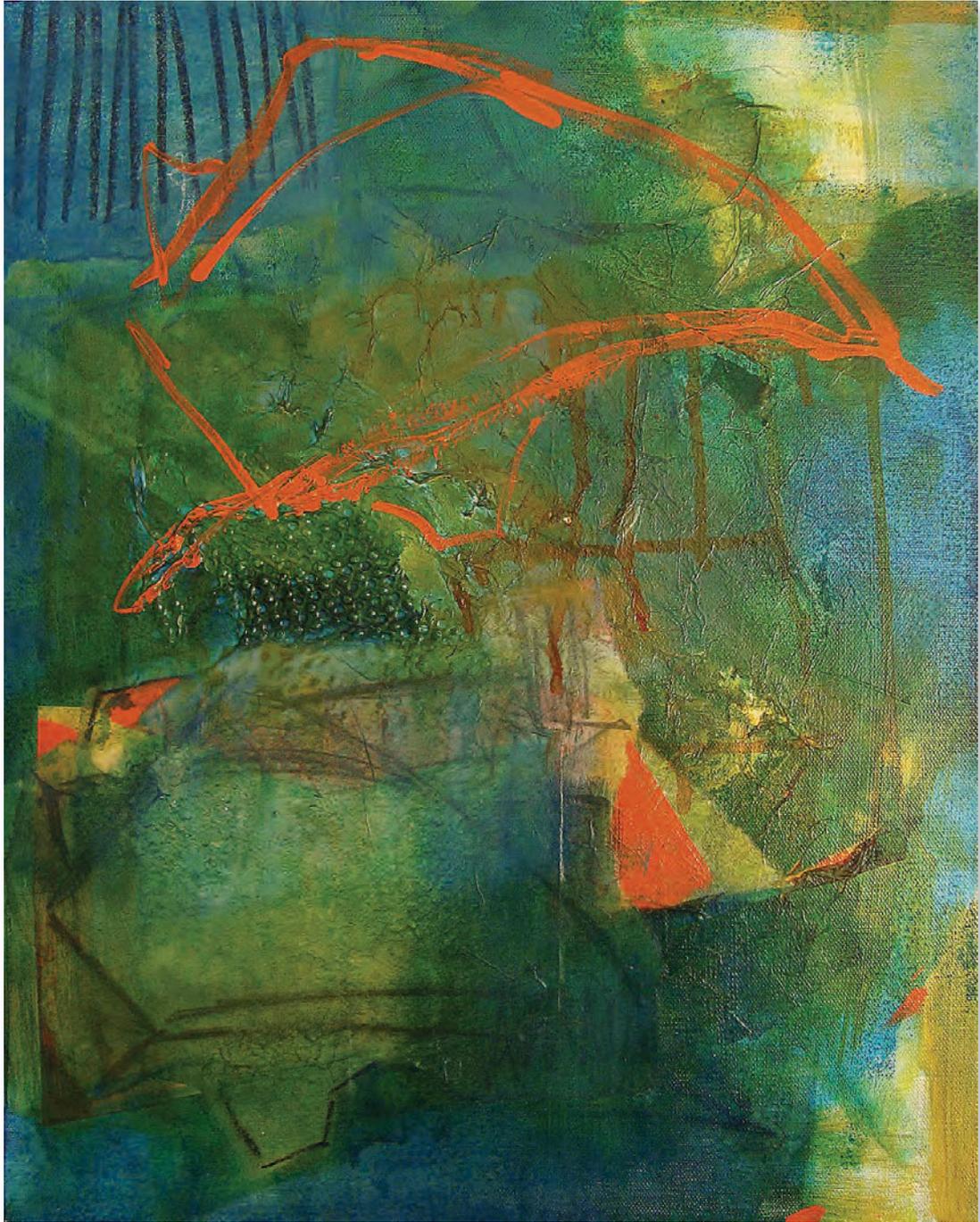
## **PROZESSSTUFEN**

40 × 50 cm

Papiercollage

Acryl, Ölpastell, Tusche

Schemenhaft skizzierte Ansätze entwickeln  
sich nach oben zur konkreten Abstraktion.



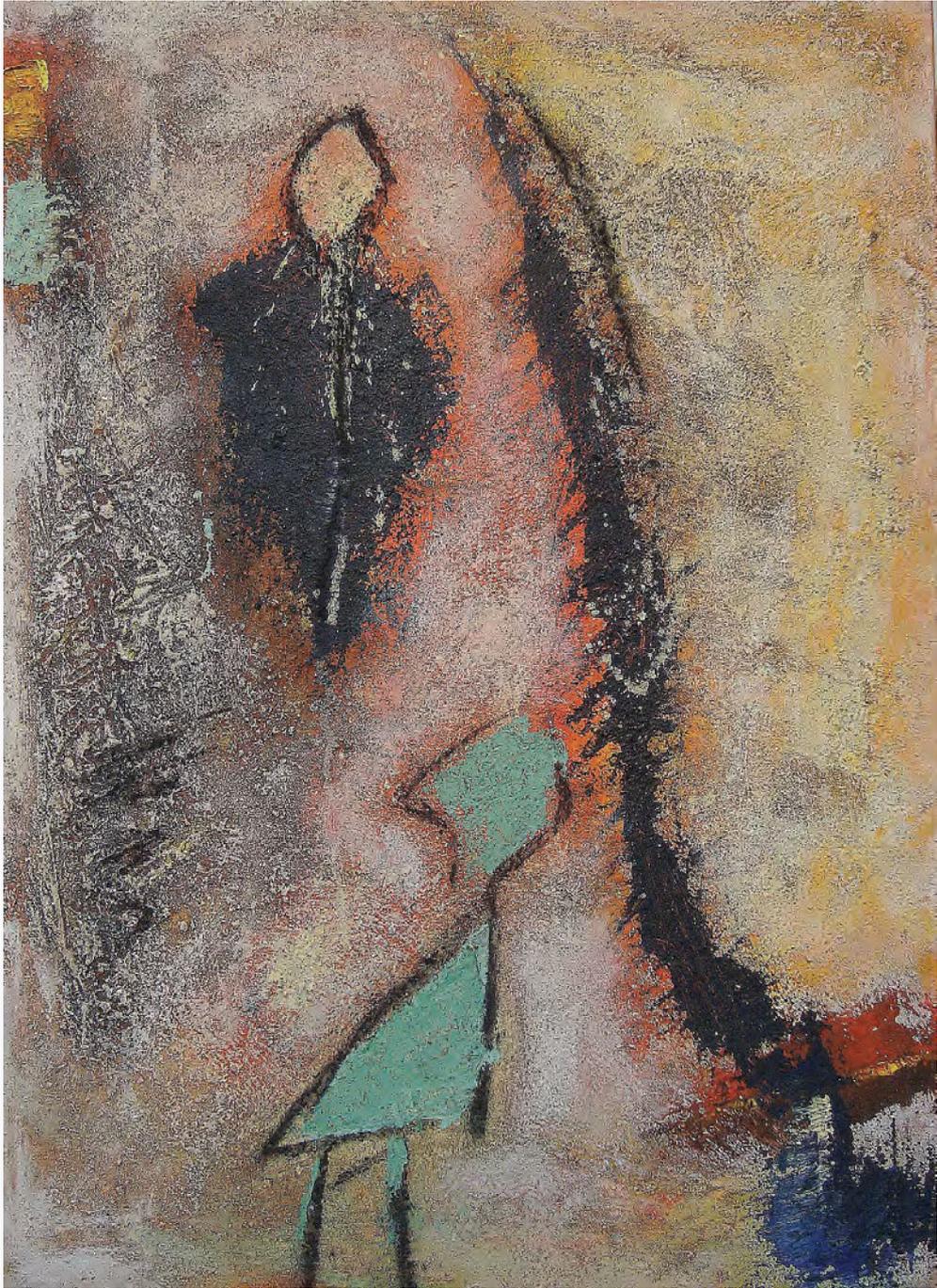
# RÜCKGRAT

50 × 70 cm

Acryl-Mischtechnik

Acryl, Sand, Kohle

Haltung nur durch Standhaftigkeit



## **SAN BERNARDINO** | 2-TEILIG

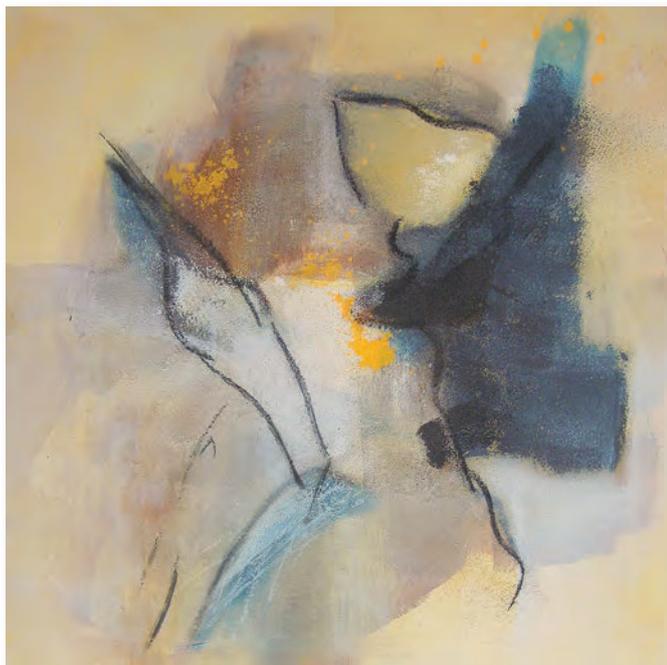
120 × 60 cm

Acryl-Mischtechnik

Pigmente, Kohle, Asche, Ölpastell, Acryl

Kalt und warm trifft aufeinander.

Phantasie findet Bilder der Natur.



# SCHLOSS-SCHLÜSSEL

60 × 80 cm

Acryl-Mischtechnik

Acryl, Asche, Tusche

Trotz verschlungener Pfade und dunkler Wege kommen wir ans erhellende Ziel. Jeder Schlüssel findet sein Schloss.



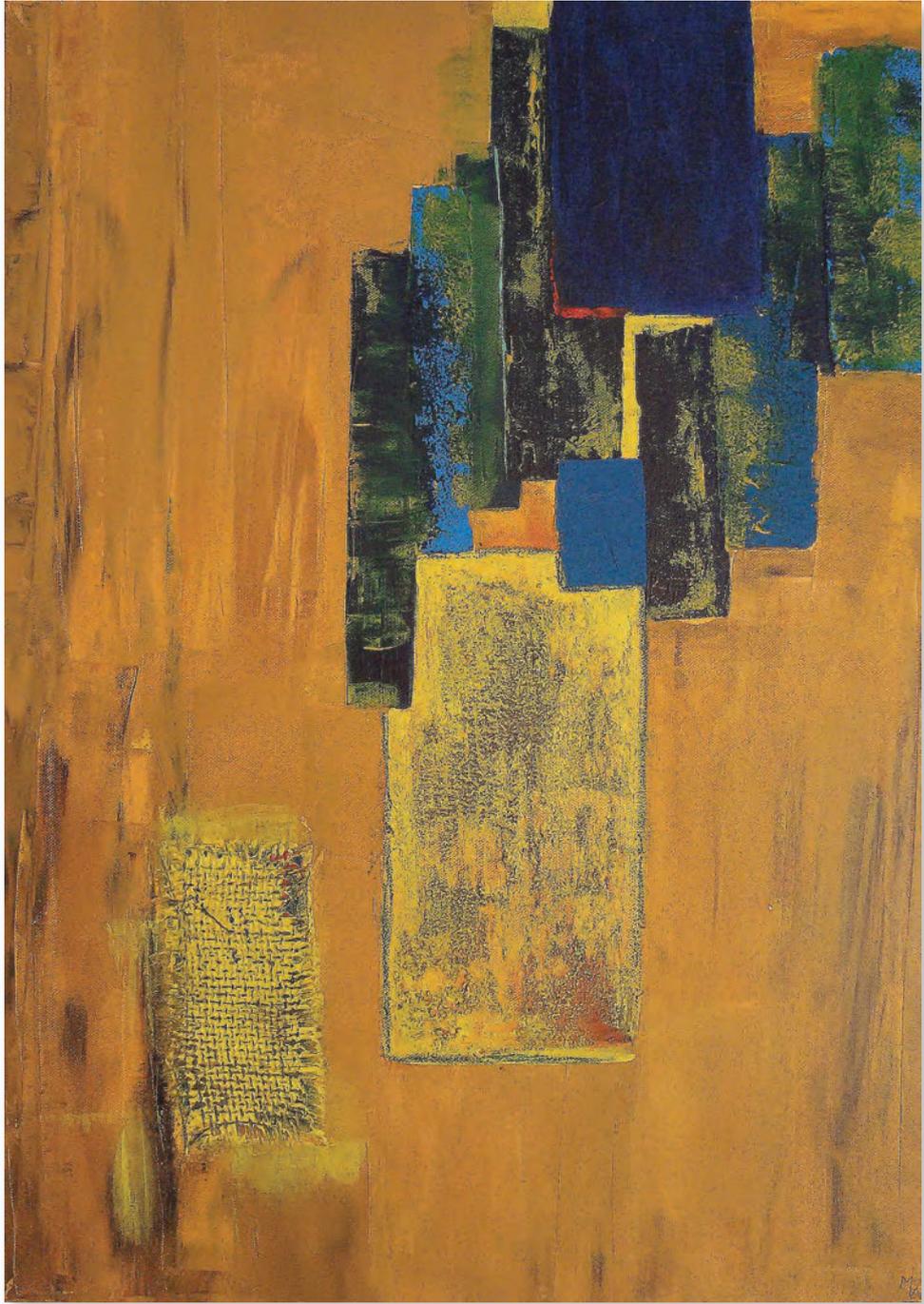
# UNWETTER

50 × 70 cm

Collage

Acryl, Sand

Unruhige Strukturen konzentrieren sich in  
der flächigen, klaren Ordnung zur Bedrohung?



# **VERBINDUNGEN**

50 × 50 cm

Frottage auf MDF

Tusche, Ölpastell

Energien und Synergien entstehen nur durch Verbindungen.



## **VERZÄHNUNG** | 2-TEILIG

80 × 40 cm

Papiercollage

Tusche, Acryl

Beliebige Strukturen führen  
über invers schablonierte  
Formen zu geordneten Objekten.



# WAVES

40 × 50 cm

Acryl-Mischtechnik

Acryl, Sand, Ölpastell

Naturgewalten brechen sich an dunklen  
Kanten und gehen über in warme Ströme.



## **ZWISCHENSTATIONEN** | 2-TEILIG

80 × 80 cm

Collage

Strukturpaste, Acryl, Naturmaterial

Auf dem Weg nach oben gibt es Pausen  
einzulegen oder sich für einen Weg zu entscheiden  
oder gar einen Umweg zu wählen.





## KUNST-VITA

Michaela Würtz  
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)  
Kunst und TECHNIKEN  
Rottenburg

- 1994 Abschluss des Studiums Mediapublishing (Verlagswirtschaft und -herstellung) an der Hochschule der Medien, Stuttgart
- bis 1997 Produktmanagerin in einem Fachverlag
- ab 1999 Projektleiterin beim Steinbeis-Transferzentrum Management – Innovation – Technologie (MIT)
- 2008 Beginn mit Acrylmalerei und Mischtechniken in zahlreichen Seminaren, Kursen und Workshops bei verschiedenen Dozenten und Künstlern wie Peter Feichter, Christiane Reinhardt, Richard Allgaier, Karin Schelling, Annegret Poschle, Herbert Schmid, Birgit Guzman Batista, Petra Seibert, Brigitte Kramer, Karen Irmer, Ingrid Schwarz, Renate Kutke. Ab 2010 Mitglied im „Kunstkreis Oberes Nagoldtal e. V.“. Die Auseinandersetzung mit künstlerischen Themen und Projekten, die sich dadurch ergeben, stellen eine besondere Herausforderung dar und ermöglichen die Mitarbeit an verschiedenen gemeinsamen Kunstprojekten.

Während der intensiven Fortbildung durch autodidaktisches Studium mit unterschiedlichen Malmitteln und Techniken haben sich die Motive von primär gegenständlicher Malerei hin zum Abstrakten gewandelt. Abstecher in die Welt von Pastellkreide, Portraits zeichnen, Skulpturen aus Ton, Japanische Tuschemalerei und Aquarell haben durchaus ebenso ihre Faszination ausgeübt. Als freischaffende Künstlerin sieht sie sich aber dauerhaft in der Acrylmalerei mit ihren vielseitigen Facetten verhaftet.

## SCHWERPUNKTE

Bereits während des Studiums hat die Kombination von Technik (Druckereitechnik) und Kunst (Buchkunst, -gestaltung und -herstellung) einen besonderen Reiz auf sie ausgeübt. Diese doch vermeintlich gegensätzlichen Themen haben sich im künstlerischen Verlauf als „ihr Thema“ herauskristallisiert.

Ihre Experimentierfreudigkeit drückt sich in der Anwendung verschiedenster Materialien und Maltechniken wie Collagen, Frottagen, Mischtechniken und Objektbilder aus. Diese Vielgestaltigkeit spiegelt sich in Verbindung mit technischen Themen und Elementen in ihren künstlerischen Werken häufig wider.

## AUSSTELLUNGEN

- Villa Eugenia, Hechingen (Gemeinschaftsausstellung)
- Microsys, Messe Stuttgart (Einzelausstellung)
- Altes Schloss, Altensteig (Gemeinschaftsausstellung)
- Kloster Reuthin, Wildberg (Gemeinschaftsausstellung)
- Rathaus, Empfingen (Einzelausstellung)
- Kreissparkasse Nagold (Gemeinschaftsausstellung)
- Fa. Heuser, Nagold (Gemeinschaftsausstellung)
- Landesgartenschau Nagold – Kunstleitpfosten (Gemeinschaftsprojekt)
- Landesgartenschau Nagold – Kunstfabrik (Gemeinschaftsprojekt)
- Württembergischer Ingenieurverein – VDI, Stuttgart (Einzelausstellung)

## AUFTRAGSARBEITEN

- Messe Microsys, Stuttgart
- Steinbeis-Stiftung, Stuttgart
- Fa. Sport Renk, Rottenburg
- Fa. Greuter AG, Zürich

## Impressum

© 2012 Steinbeis-Edition

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, sind vorbehalten.

Michaela Würtz | Steinbeis-Stiftung (Hrsg.)  
TECHNIKEN. STRUKTUREN. OBJEKTE.

Kunstkatalog zur Ausstellung | Steinbeis-Tag 2012  
Haus der Wirtschaft, Stuttgart

1. Auflage 2012 | Steinbeis-Edition, Stuttgart  
ISBN 978-3-943356-27-4 | kostenfreie Publikation

Gestaltung und Satz: Steinbeis-Edition  
Bilder: © Michaela Würtz, Rottenburg  
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh, Stuttgart

Steinbeis ist weltweit im Wissens- und Technologietransfer aktiv. Zum Steinbeis-Verbund gehören derzeit rund 800 Steinbeis-Unternehmen sowie Kooperations- und Projektpartner in 50 Ländern. Das Dienstleistungsportfolio der fachlich spezialisierten Steinbeis-Unternehmen im Verbund umfasst Beratung, Forschung & Entwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie Analysen & Expertisen für alle Management und Technologiefelder. Ihren Sitz haben sie überwiegend an Forschungseinrichtungen, Universitäten und Hochschulen.

Dach des Steinbeis-Verbundes ist die 1971 ins Leben gerufene Steinbeis-Stiftung, die ihren Sitz in Stuttgart hat. Die Steinbeis-Edition verlegt ausgewählte Themen aus dem Steinbeis-Verbund.



ISBN 978-3-943356-27-4

 **Steinbeis-Edition**